

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-



für Stadt und Land.  
Beilagen:

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.  
Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.  
R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 25.

Sonntag, den 28. März 1915.

8. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 27. März.

\*— Morgen Nachmittag 5½ Uhr wird im Heinzschen Saale in öffentlicher Versammlung Herr Landesrat Beck-Cassel über den „Aushungerungsplan Englands“ sprechen. Es wäre zu wünschen, daß der Vortrag von recht vielen Männern und Frauen gehört würde.

— Gestern Abend wurde die hiesige Fortbildungsschule geschlossen. Sie wurde insgesamt von 51 Schülern besucht. Diese wurden in 72 Stunden in Naturkunde, Bürgerkunde, Deutsch, Rechnen und Buchführung unterrichtet. Die letzte Unterrichtsstunde war dem Andenken Bismarcks gewidmet. Herr Hauptlehrer Frischkorn schilderte den Schülern in warmer und begeisterter Rede das Leben und Wirken und die große Bedeutung, auch für die Gegenwart, dieses deutschen Nationalhelden, dessen 100 jährigen Geburtstag wir am kommenden 1. April feiern. Nach der eindrucksvollen Rede wurde die Schule mit dem Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ geschlossen.

\*— Neue und erhöhte Bierpreise hat der Wirtverein Melsungen und Umgegend in seiner Montagerversammlung infolge des seitens der Brauereien erfolgten Aufschlages festgesetzt. Es ist dies keine erfreuliche Nachricht. Alles wird teurer. Ob auch mit dem Bier sein mußte? Die Preise wurden wie folgt festgesetzt: 0,2 l 10 Pfg., 0,25 l 12 Pfg., 7/20 l 15 Pfg., 9/20 l 18 Pfg.

\*— Nach einem warmen und schon teilweise schwülen Nachmittag entwickelte sich in den ersten Abendstunden des verfloffenen Mittwoch ein heftiges Gewitter. Der milde Regen war dem Wachstum aller Getreide- und Futterart recht förderlich.

\*— Landwirte bringt Kalk auf euren Acker! Von beachtenswerter Seite wird darauf hingewiesen, daß bei dem Mangel an Stickstoffdünger im weitesten Maße gefalzt werden sollte, um die im Boden vorhandenen Pflanzennährstoffe völlig aufzuschließen und dadurch nach Möglichkeit eine Vollernte zu sichern.

\*— **Mitteilungen aus dem Kreise Melsungen.** Die Kriegsjugendwehr Melsungen zeigte am Sonntag Nachmittag ihr Können dem z. Zt. auf Urlaub weilenden Kgl. Herrn Landrat Frhrn. v. Gagern. Auf dem Schloßhof hielt der Herr Landrat eine zündende Ansprache an die Jugend. — Der Geschäftsbericht für 1914 des Altmorscher Darlehnskassenvereins zeigt wieder ein erfreuliches Bild. Trotz verschiedener hoher Aufwendungen für Kriegszwecke ist noch ein Reingewinn von 746 Mk. zu verzeichnen. Der Jahresumsatz betrug 388 900 Mk., die Zahl der Mitglieder 252. Für das verstorbene Vorstandsmitglied W. Niemann wurde Landwirt J. Holzhauer gewählt. — Der Reservist Georg Jeller aus Beiseförth erhielt auf dem östl. Kriegsschauplatz das Eiserne Kreuz. Der Vizefeldwebel Anton Bernhardt, ebenfalls aus Beiseförth, wurde

zum Feldwebel-Leutnant befördert. — Aus allen Teilen unseres Kreises laufen Nachrichten von dem günstigen Stand der Saaten ein, sodaß, wenn der Herr der Ernte uns weiter so segnet, eine gute Ernte in Aussicht steht. — In Wichte hat der Mühlenbesitzer Bürmann eine elektrische Lichtanlage gebaut, die die meisten Einwohner mit gutem Licht versorgt. — Auch die Einwohner unserer Dorfschaften haben sich recht eifrig an der Zeichnung zur zweiten Kriegsanleihe beteiligt. Der Gesamtbetrag der Kriegsanleihezeichnung im Nachbarreise Rotenburg erreichte die stattliche Höhe von 1 762 400 Mark.

## Letzte Nachrichten.

**WTB Großes Hauptquartier, 27. März. (Amtlich)**  
Westl. Kriegsschauplatz. In den Vogesen setzten sich die Franzosen gestern Abend in den Besitz der Kuppen des Hartmannsweiler Kopf. Der Kuppenrand wird von unseren Truppen noch gehalten. Franz. Flieger bewarfen Bapaume und Straßburg i. S. mit Bomben, ohne militärischen Schaden anzurichten. In Bapaume wurde ein Franzose getötet und 2 schwer verwundet. Wir zwangen einen feindlichen Flieger nordwestlich von Arras zum Landen und belegten Calais mit einigen Bomben.

Ostl. Kriegsschauplatz. Die Russen, die zum Blündern wie in Memel von Lauraggen auf Eisist aus- gebrochen waren, wurden bei Laubzergen unter starken Verlusten geschlagen und über Fejorapa hinter den Gyra-Abchnitt zurückgeworfen. Zwischen Augustower Wald und der Weisfel wurden Vor- stöße der Russen abgewiesen. An einzelnen Stellen wird noch gekämpft. Oberste Heeresleitung.

**WTB Wien, 26. März.** Amtlich wird verlautbart: In den Karpathen wird weiter heftig gekämpft. Wiederholte russische Angriffe wurden bei Tag und während der Nacht abgeschlagen. Die allgemeine Situation ist unverändert. Im Raume südlich Jaleszcyki eroberten unsere Truppen 11 Stützpunkte der Russen und machten über fünfhundert Mann zu Gefangenen. Auf der Front in Russisch-Polen und Westgalizien Geschlächtkämpfe. Der Kirchturm der Ortschaft Paradys südöstlich Sulejor wurde als Beobachtungsstation der feindlichen Artillerie erkannt und mußte daher in Brand geschossen werden.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

**WTB Großes Hauptquartier, 26. März Amtl.**  
Westlicher Kriegsschauplatz. Auf den Maasshöhen südöstlich von Verdun versuchten die Franzosen bei Combres in einem stärkeren Angriff sich unserer Stellung zu bemächtigen, wurden aber nach hartnäckigem Kampfe zurückgeworfen. Die Gefechte am Hartmannsweiler Kopf dauern noch an.

Ostlicher Kriegsschauplatz. Russische Angriffe auf die Seeengen östlich von Augustow wurden abgeschlagen. Oberste Heeresleitung.

**WTB London, 26. März.** Die „Times“, melden aus Tenedos vom 23. März: Obwohl der Sturm abnahm, ist der Wind noch zu stark, um die Operationen gegen die Dardanellen wieder aufzunehmen. Die Minensucher sind wieder an der Arbeit.

**WTB Rom, 26. März.** Das Gebaren der „Times“, die den Fall Przemysls benutzt, um Italien eindringlich und mit Drohungen zur Intervention zu zwingen, erregt in Rom, wie der „Frankf. Ztg.“ berichtet wird, lebhaftes Unbehagen, namentlich die Bemerkung des englischen Blattes, daß Italien schon die Neutralität verleihe, wenn es territoriale Entschädigungen für seine Neutralität annehme. Alles das wird als ungehöriger Eingriff in Italiens freie Entschliebung, bei den Verhandlungen mit Oesterreich angesehen.

**WTB London, 26. März.** (Meld. d. Reut. Bur.) Ein deutsches Flugzeug machte gestern morgen auf das Lager von Garub östlich Lüderitzbuch einen Angriff, aber das Feuer der schweren britischen Geschütze verhinderte ein erfolgreiches Abwerfen von Bomben.

**WTB Hull, 26. März.** Gestern abend brach ein Großfeuer in den Docks aus. Der Schaden wird auf mehrere Tausend Pfund Sterling geschätzt.

**WTB Konstantinopel, 25. März.** Generalfeldmarschall v. d. Goltz-Pascha ist nach Berlin abgereist, um dem Kaiser die vom Sultan verliehene und besonders angefertigte Kriegsmedaille zu überbringen. Der Sultan hat dem Oberbefehlshaber des ägyptischen Expeditionskorps den Großkordon des Osmanieordens verliehen.

**Berlin, 26. März.** Dem B. T. zufolge wurde in Paris am 24. März, abends 11 Uhr, ein Zeppe- lingschwader über der Umgebung der Stadt sig- nalisiert.

**Christiania, 26. März.** Wie aus Petersburg gemeldet wird, wurde das Bombardement der Küste bei Polangen südlich Libau von einem deutschen Geschwader, das aus 7 großen Schiffen und 28 Torpedobooten bestand, ausgeführt. Mehrere Orte wurden in Brand geschossen. Die Bevölkerung ist sehr erregt. Man befürchtet eine neue Beschiebung.

**WTB Konstantinopel, 26. März.** Am 16. März haben unsere Truppen gemeinsam mit den kriegerischen Stämmen nördlich von Schuebia süd- östlich von Cassorah den Feind überrascht, seine Stellungen genommen und ihn bis nach Schuebia zurückgeworfen. Er verlor über dreihundert Mann an Toten und Verwundeten. Eine Menge Waffen und Munition fiel in unsere Hände. Unsere Ver- luste betragen nur neun Tote und 32 Verwundete.

**Berlin, 27. März.** Die „Voss. Ztg.“ berichtet: Nach einem in der „Times“ veröffentlichten Brief aus der Front haben die Deutschen bei St. Eloi 30 Stunden ununterbrochen gekämpft. Dann sei ein zweistündiger Waffenstillstand geschlossen wor- den, um die Verwundeten aufzulesen.

**WTB Paris, 26. März.** Der „Temps“ meldet: Ein deutsches Flugzeug überflog Bethune und Villers. Es warf über Villers mehrere Bomben ab, die drei Personen töteten und sechs verwundeten.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 28. März 1915.

Palmarum.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Konfirmandenprüfung.

Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Konfirmandenprüfung.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Konfirmandenprüfung.

## Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 d. Polizei-Ver- ordnung vom 7.12. 1907 über die Heilighaltung der Sonn- und Feier-

tage, wird für die Frühjahrbestellung die Verrichtung landwirtschaftlicher Ar- beiten an Sonntagen mit Ausnahme der Zeit des Hauptgottesdienstes zu- nächst bis Anfangs Mai allgemein ge- stattet.

Melsungen, den 25. Mai 1915.

Der Königliche Landrat.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 27. März 1915.

J.Nr. 1406. Der Bürgermeister.

Verkaufe noch

## Heu und Stroh.

Waldemar Heberer.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. März d. Js.

vormittags 11 Uhr werde ich in Spangenberg folgende Gegenstände als:

1 Schreibsekretär, 1 Vertikow, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Tisch mit Decke, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank,

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung zwangsweise versteigern.

Kaufliebhaber wollen sich um ge- nannte Zeit in der Gastwirtschaft „Deutscher Kaiser“ versammeln.

Melsungen, den 26. März 1915.

Risseler,

Gerichtsvollzieher.

Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaft- licher Betriebe der hiesigen Stadt für 1914 zu zahlenden Anlagebeiträge, sowie die von den Mitgliedern der Haftpflichtversicherungsanstalt für 1914 zu zahlenden Beiträge liegt vom 29. d. Mts. ab während 2 Wochen in der Stadtschreiberei zur Einsicht der Be- teiligten aus. — Beitrittserklärungen zur Haftpflichtversicherungsanstalt wer- den von der Stadtschreiberei entgegen genommen. Die Beiträge sind inner- halb der Offenlegungsfrist zu zahlen. Nach der 14-tägigen Offenlegungsfrist tritt alsbald zwangsweise Beitreibung ein. Spangenberg, 27. März 1915. J.Nr. 1405. Der Bürgermeister.

**Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung**  
am Dienstag, den 30. d. Mts.,  
abends 1/8 Uhr.  
Tagesordnung:  
1. Abhörung der Rechnung 1915.  
2. Verf. der Kgl. Reg. B II Nr. 294 vom  
11. Februar 1915.  
3. Verschiedene Mitteilungen.  
Spangenberg, 26. März 1915.  
Der Stadtverordneten-Vorsteher  
Heberer.

**Empfehle**  
frisch gebr. **Kalk.**  
Waldemar Heberer.

**I Träger,**  
**Säulen und**  
**gußeiserne Fenster**  
empfiehlt  
**J. H. Herbold,**  
Spangenberg.

**Bekanntmachung.**  
**Ausschuss für Kriegswohlfahrtspflege des Roten Kreuzes**  
für den Regierungsbezirk Cassel.  
Am Sonntag, den 28. d. Mts., nachmittags 5 1/2 Uhr, findet  
im **Heinzschen Saale** ein  
**öffentlicher Vortrag**  
statt. Redner: Herr **Landesrat Beck** aus Cassel.  
Thema: „**Der Aushungerungsplan Englands.**“  
Alle Einwohner Spangenberg's und Umgegend werden zu diesem höchst  
spannenden Vortrag hiermit eingeladen. J.-Nr. 1372/1393.  
Spangenberg, den 26. März 1915. **Der Bürgermeister.**

**Geschäftseröffnung.**  
Den geehrten Einwohnern von Spangenberg und Umgegend zur  
Mitteilung, daß wir mit heutigem Tage ein  
**Holz-Sägegeschäft**  
eröffnet haben. Wir bitten, unser Unternehmen gütigst zu unterstützen.  
Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen und billigst ausgeführt.  
Hochachtungsvoll  
**Brassel & Stöhr,** Bergheim.

**Frische eingemachte**  
**Heringe**  
sowie Salzheringe, Tomor-Butter,  
Käse und sonstige Waren empfiehlt  
**Frau Koch.**

**Achtung!**  
**Grosser Ausverkauf**  
wegen  
**Geschäftsaufgabe!**

**Ein Posten**  
Anzug- und Kleiderstoffe  
Arbeits-Hosen u. -Jacken  
Strickjacken, Manchester  
Samt- und Blusenstoffe  
usw. usw.  
**ca. 35-50% unter Preis.**

**Ein Posten**  
Hemdenbiber (gestr. u. weiß)  
Flanell, Leinen, Halbleinen  
Nessel, Bettzeuge, Bettlaken  
usw. usw.  
**ca. 25-35% unter Preis.**

**Ein Posten**  
Hals- und Kopftücher  
Handtücher, Taschentücher  
Frottier-, Bade- u. Hand-  
tücher  
**ca. 25-30% unter Preis.**

**Ein Posten**  
Normal- u. Macco-Hemden  
Beinkleider, Kragen u. Vor-  
hemden, Damen-Hemden  
Kniebeinkleider, Bettjacken  
usw. usw.  
**ca. 25-40% unter Preis**

**Ein Posten**  
Herren-Socken, Damen-  
Strümpfe, Kinderstrümpfe  
Kinder-Socken  
reine Wolle und Macco  
**ca. 40-50% unter Preis**

**Zum Osterfest**  
empfehlen  
**Wäsche.**  
**Damen-Hemden und -Hosen**  
in allen Fassons zu billigsten Preisen,  
**Konfirmanten-Wäsche in grösster Auswahl.**  
**Herren-Kragen, Manschetten, Vorhemden und**  
**Schlipse** in allen Preislagen.  
**Taschentücher** in weiss und bunt in grosser Auswahl.  
**Haarbänder, Ledertaschen, Handschuhe u. Korsetts** in sehr großer Auswahl  
Spezialgeschäft  
**Max Pincus & Co.** **Cassel**  
Martinsplatz,  
Ecke Hedwigstr.

Mein Geschäft bleibt  
**Dienstag, den 30. und**  
**Mittwoch, den 31. d. Mts.**  
feiertaghalber geschlossen.  
Fernspr. 28. **H. Levisohn.**

**Feiertage halber**  
bleibt mein Geschäft am  
**Dienstag, den 30. März,**  
**Mittwoch, den 31. März**  
geschlossen.  
**M. Müller.**

**Todesanzeige.**  
Nach kurzem schweren Leiden  
nahm Gott der Herr unser  
liebes kleines Töchterchen  
**Mariechen**  
im Alter von 1 Jahr 7 Mon.  
heute zu sich in sein Himmelreich.  
Die tiefbetrübten Eltern  
**G. Vellmer und Frau.**  
Spangenberg, 26. März 1915.  
Die Beerdigung findet Sonn-  
tag, den 28. d. M., mittags  
12 Uhr statt.

**Aufruf!**  
**Kriegsnot der Ostpreußen!**  
Schwer lastet der Druck des Krieges auf Ostpreußen, schwerer als zur  
Zeit der ersten Uberschwemmung durch die Russen. In den Grenzkreisen,  
welche auf behördliche Anordnung sämtlich geräumt sind, donnern die Kanonen  
noch immer fort.  
Eine blühende landwirtschaftliche Kultur ist hier vollständig vernichtet;  
die sauberen Wohnstätten einer arbeitsamen, um ihre Existenz ringenden  
Bevölkerung liegen in Trümmern; von manchen Ortschaften ist nur noch der  
Name vorhanden.  
Ueber das deutsche Vaterland sind mehr als 300 000 ostpreussische Flücht-  
linge verstreut die fern der Heimat, meistens nichts mehr ihr Eigen nennen  
als die notdürftigste Bekleidung und ein sorgenbeschwertes, nach dem ver-  
lorenen, jetzt verwüsteten Heim sich sehndes Herz.  
Noch ist ein Ende der Verbannung nicht abzusehen!  
Mitbürger! die Ihr durch die opferreichen Kämpfe in Ostpreußen vor  
der verheerenden russischen Flutwelle bewahrt seid, gedenket der notleidenden  
Volksgenossen! zeigt Euch erkenntlich für die Opfer, welche das grausame  
Kriegsgeschick unseren ostpreussischen Brüdern abgefordert hat.  
Nach wie vor ist die „Gesellschaft der Freunde ostpreussischer Flücht-  
linge“ um die Linderung dieser Not bemüht. Mit Dank werden **Geld-**  
**spenden** angenommen in der Geschäftsstelle Berlin NW. 7, Universitätsstr.  
6, Fernsprecher Amt Zentrum Nr. 3231, sowie von dem unterzeichneten  
Vorstande und den Vertrauensmännern.  
Gaben an **Kleider, Wäsche, Wollsachen, Decken, Betten,** wer-  
den nur für die Kleidergeschäftsstelle Berlin, Beuthstraße 14, am Spittel-  
markt, erbeten.  
**Die Gesellschaft der Freunde ostpreussischer Flüchtlinge.**  
Lehrer Hans Lumma, Berlin-Hermsdorf, 1. Vorsitzender.  
Dr. Korpjuhn, Schulrat und Kgl. Kreis Schulinspektor W. 50, Bambergerstr. 2.

**Danksagung.**  
Für alle Teilnahme beim Heimange und beim Begräbnisse  
meines unvergesslichen Sohnes, des  
Reservisten **Justus Schmidt**  
sage ich herzlichen Dank.  
**Witwe Karoline Schmidt.**

**Ein Posten**  
Halbschürzen, Träger- und  
Kittelschürzen sowie Kinder-  
Schürzen, Sweater usw.  
**ca. 35-50% unter Preis.**

**Ein Posten**  
Handarbeiten, Schirme,  
Stöcke sowie div. Kurzwaren  
**ca. 40-50% unter Preis.**

**Ein Posten**  
Herren- u. Knaben-Hüte  
Damen- u. Kinder-Hüte  
Mützen, Südwester usw.  
**ca. 50-60% unter Preis.**

Ferner:  
**Ein Posten**  
Fuß- und Lederwaren  
**ca. 60-70% unter Preis.**

**Sämtliche Preise verstehen**  
sich im Verhältnis zu den  
heutigen Preisen!

**Friedmann**  
Spangenberg, Obergasse.

**Schulbücher u. Schreibhefte**  
zu haben bei **A. Thomas.**